

Antrag: Fußspuren-Straßenübergang vor der Grundschule Amshausen (12.10.2018)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Hellmann von der Grundschule Amshausen hat vor einiger Zeit wegen der katastrophalen Verkehrssituation am Upheider Weg einen Antrag auf gemalte Fußspuren als Kennzeichnung des sichersten Fußgängerübergangs für die Grundschulkinder gestellt. Dieser wurde nach Auskunft der Schulleiterin vom Ordnungsamt mit dem Argument abgelehnt, das Malen dieser Zeichen sei „nicht mehr üblich.“ Ich beantrage trotzdem Fußspuren.

Begründung: Bitte überprüfen Sie die Ablehnung des Antrags von Frau Hellmann nochmals. Ich bin sicher, dass viele Eltern, deren Kinder und auch die Grundschullehrerinnen Ihnen dankbar für ein Einlenken und ein Mehr an Sicherheit für die kleinsten Verkehrsteilnehmer sein werden. Die Verkehrssituation ist immer noch so, dass die Kinder vor Schulbeginn nur mit Hilfe von Erwachsenen den Upheider Weg



überqueren können (Aufnahmen Ende September 2018). Ob eine Maßnahme nun „modern“ ist oder nicht: Es zählt doch, ob sie wirkt. Es ist unverantwortlich, Grundschüler, Eltern und Lehrkräfte in dieser Gefahrenzone im Stich zu lassen. Mir ist bekannt, dass die Gemeinde vergeblich einen Zebrastreifen beim Kreis Gütersloh beantragt und nochmals um Nachprüfung der Sachlage gebeten hat. Dennoch: Als Minimallösung sollten meiner Meinung nach die aufgemalten Fußspuren genehmigt werden.

Kai Funke

Parteiloser Ratsherr

UWG-Steinhagen-Mitglied

Antrag hat sich zwischenzeitlich erübrigt